

Küsse für den Weihnachtsmann

Von Ines Markgraf

Der Weihnachtsmann ist derzeit auf vielen Märkten im Lande unterwegs. Doch in Prenzlau trifft der Bärtige auf eine Hoheit mit Gefolge. Und das bleibt zur Eröffnung nicht ohne Folgen für den Bärtigen.

PRENZLAU. Den Start des Prenzlauer Weihnachtsmarktes wollten sich viele Uckermärker am Sonnabend scheinbar nicht entgehen lassen und so fuhren Weihnachtsmann, Bürgermeister, Schwanenkönigin und Ehrendame in einer historischen Feuerwehr auf dem mit Besuchern gefüllten Marktplatz vor. Dort wartete dann auch schon Bäckermeister Detlef Them mit zwei 1,80 Meter langen Stollen, die Stück für Stück an die Eröffnungsgäste verteilt wurden. „Ein Stollen wiegt rund zwölf Kilogramm“, so Them, der diesen jeweils in einem Stück backen hatte.

Von dem Trubel, der auf dem Markt herrschte, bekamen Anja Schulz und Anika Hagenstein in diesem Moment nicht viel mit. Die beiden standen in der Verkaufshütte der Uckermärkischen

Werkstätten und boten Keramik und Holzprodukte an. Die Unikate wurden von behinderten Menschen gefertigt.

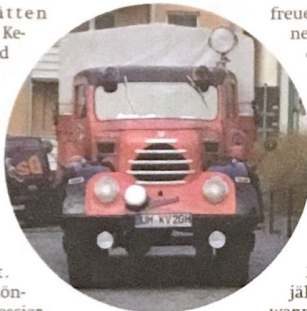
„Gern können Interessierte auch Wünsche äußern, die wir dann versuchen umzusetzen“, so Anika Hagenstein. „Der Renner sind in diesem Jahr die Schwibbögen aus Holz“, ergänzte Anja Schulz. Bis zum 17. Dezember wird die Hütte besetzt sein.

Auch in der weihnachtlich dekorierten Nachbarhütte hatte Dr. Eckhard Blohm schon vor der offiziellen Eröffnung jede Menge zu tun. 4000 Lose wollen der Lionsclub in dieser Woche und der Rotaryclub in der nächsten Woche verkaufen. 200 Preise im Wert von etwa 6000 Euro wurden zur Verfügung gestellt. Über die Einnahmen werden sich die Aktive Naturschule und die Wasserwacht

freuen können. Eine der ersten Gewinnerinnen am Sonnabend war Jody Sperlich. Die Zwölfjährige gewann ein iPad.

So wie schon im vergangenen Jahr. „Im Jahr davor war es ein Holzstuhl“, lachte sie. „Das war der Hauptpreis“, erinnerte sich Dr. Blohm. Jody gehört zur Schaustellerfamilie aus Jessen bei Wittenberg, die unter anderem die Glühweinhütte betreibt. Während der Weihnachtsmarktzeit besucht sie die Pestalozzischule. Der Weihnachtsmarkt in Prenzlau findet bis zum 17. Dezember statt und ist sonnabends von 10 bis 23.30 Uhr, sonntags bis donnerstags von 14 bis 20 Uhr und freitags von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Kontakt zur Autorin
i.markgraf@uckermarkkurier.de



Da wird selbst der Weihnachtsmann rot – ein Küssen zur Eröffnung von der Schwanenkönigin und ihrer Ehrendame. FOTOS: INES MARKGRAF



Dr. Eckhard Blohm vom Lions-Club überreichte Jody Sperlich (12) ein iPad.



Die Schalmeien aus Mühlhof sorgten zur Eröffnung für Stimmung.



Anika Hagenstein und Anja Schulz (von links) verkauften am Sonnabend Keramik und Holzarbeiten, die in den Uckermärkischen Werkstätten entstanden sind.



Auf den lustigen Galopp-Pferden hatten die kleinen Besucher des Weihnachtsmarktes ihren Spaß.



Viele Uckermärker ließen sich die Eröffnung nicht entgehen. Sie erwarteten den Weihnachtsmann, die Schwanenkönigin und ihre Ehrendame sowie Prenzlaus Bürgermeister in der historischen Feuerwehr (kleines Foto).